	SMBS_1709-0680-00
	Vw 4.3-51/7; A III c 642 b
	Städtisches Museum Braunschweig
	Schild
	Afrika, Kamerun, Region Nord
	H: 86 cm; B: 60,5 cm
	vor 1905
/	Kurt Strümpell
	3. Konvolut Strümpell
	Ethnographica
	No attribution
	Anmerkung auf der alten Karteikarte: „Schilde aus roher Haut (Büffel oder Rind). Deutsch Bornu (von Mohamedanern wie Heiden benutzt), weitverbreitet. Mandaragebirge, von Lam-Heiden erbeutet. Mit zahlreichen Buckeln, welche Muster darstellen, verziert, ganz ähnlich "Fullaschild von Barndaki" Passarge S. 70, Abb. 42 [...] b, 87 lang mit Handhabe aus Leder [...].“ Als ethnische Zuordnung ist auf der kolonialzeitlichen Karteikarte "Lam-Heiden" angegeben. Lam heißt heute ein Ort im Departement Mayo-Louti in der Region Nord. Er liegt neben Guider und wird überwiegend von den Guidar bewohnt. Demnach kann das Objekt auf die Guidar zurückgehen (Tevodai Mambai und Isabella Bozsa, 8.09.2021).

	1905
	Juli
	Kurt Strümpell
• Juli 1905 acquired through Städtischen Museum Braunschweig (seit 1861) als Schenkung at/from Kurt Strümpell. • 1905 acquired through Kurt Strümpell (1872-1947) in (kolonialen) Gewaltkontexten at/from unbekannter Person.	Die Angaben zum Datum des Erwerbs der Sammlung durch das SMBS variieren in diesem Konvolut und sind hier entsprechend der Angaben des damaligen Konservators Otto Finsch auf den Karteikarten angegeben. Strümpell war als Oberleutnant der "deutschen Schutztruppe" an zahlreichen Eroberungsfeldzügen gegen widerstandleistende nichtislamisierte Gruppen in Nordkamerun beteiligt. Die Angabe auf der Karteikarte deutet auf einen solchen Kolonialkrieg als gewaltsamen Aneignungskontext hin (IB 2022).
	IB AH
	2021
	03
	15
Status	Provenienz noch nicht bearbeitet

PDF	PDF
	Beschrieben in: D. Hecht, „Katalog der afrikanischen Sammlung im Städtischen Museum Braunschweig. Braunschweiger Werkstücke ; 37“. Waisenhaus-Buchdr. und Verl., Braunschweig, 1968.
	https://www.postcolonial-provenance-research.com/cn/database/exposition/smbs_1709-0680-00/